

# Einsatz von freigegebenen Skripten der Bitmarck

## Fachbereich: VM Pflege

Sehr geehrte Damen und Herren,

von der Bitmarck Software GmbH wurden für Sie folgende Skripte zum Einsatz freigegeben:

- Analyseskript                       Korrekturskript                       Ermittlungsskript

PCR: PK-640739

### Welche Skripte sollen eingesetzt werden?

- 21437\_S\_PK-640739\_StatPflege\_\_neue\_Leistungsart\_Par\_42a\_SGB\_XI.sql (per Synchronisation im Kern-Korrekturclient)

- 21437\_U\_PK-640739\_StatPflege\_\_neue\_Leistungsart\_Par\_42a\_SGB\_XI.sql (per Synchronisation im Kern-Korrekturclient)

### Sachverhalt/Zweck:

Es wird ein Korrekturskript (U) bereitgestellt, welches in einem ersten von 3 Schritten in allen gültigen (d.h. nicht stornierten) Leistungsmaßnahmen der stationären Pflege mit Beginndatum ab dem 01.07.2024 (oder jünger), welche die für diesen Stichtag ungültig gewordene Leistungsart "KZP Vors./Reha (bis 30.06.24)" haben, auf die neue Leistungsart "Versorgung nach § 42a SGB XI" ändert.

In einem zweiten von 3 Schritten ändert das Skript (U) in allen Einzelleistungen zu nicht stornierten Rechnungen von Leistungsmaßnahmen der stat. Pflege mit Beginndatum ab dem 01.07.2024 (oder jünger), welche nun bereits die neue Leistungsart "Versorgung nach § 42a SGB XI" erhalten haben (oder diese durch manuelle Korrektur der Leistungsmaßnahme bereits zuvor hatten), die Art der Leistung auf den Wert "§ 42a Vers. stat.Reha-Einr.", wenn diese zuvor den Wert "04 Kurzzeitpflege" hatte.

In einem letzten von 3 Schritten ändert das Skript (U) in allen Zahlungspositionen zu nicht stornierten Rechnungen von Leistungsmaßnahmen der stat. Pflege mit Beginndatum ab dem 01.07.2024 (oder jünger), welche nun bereits die neue Leistungsart "Versorgung nach § 42a SGB XI" erhalten haben (oder diese durch manuelle Korrektur der Leistungsmaßnahme bereits zuvor hatten), die Belegpositionsart auf den Wert "PV § 42a - stat. Reha-Einr.", wenn diese zuvor den Wert "KZP Vors./Reha (bis 30.06.24)" hatte.

Anmerkungen:

a) Die Belegpositionsarten werden (im o.g. dritten Schritt) nur auf Leistung-Seite in den Zahlungspositionen angepasst, nicht aber auf der ZVK-Seite, da diese Information statistisch nur auf Leistungen- und nicht auf der ZVK-Seite ausgewertet wird und die Buchungsstelle nicht geändert wird.

b) In den o.g. Schritten 2 bzw. 3 wird jeweils nur die oben explizit erwähnte Art der Leistung bzw. Belegpositionsart angepasst. Sollte die Rechnung also (weitere) Einzelleistungen mit einer anderen Art der Leistung bzw. (weitere) Zahlungspositionen mit einer anderen Belegpositionsart aufweisen, erfolgt für diese (weiteren) Einzelleistungen bzw. (weiteren) Zahlungspositionen keine Anpassung durch das Korrekturskript (U). Entsprechend werden auch ggf. vorhandene Rechnungen, die weder die im o.g. Schritt 2 genannte Art der Leistung noch die im o.g. Schritt 3 genannte Belegpositionsart aufweisen, überhaupt als für eine Korrektur relevant erachtet.

**Was muss beachtet werden?**

Die Skripte sind ausschließlich für einen Einsatz im Release 25.15 bestimmt!

Aufgrund der sehr speziellen Datenkonstellation konnten bei der Bitmarck Software GmbH nicht alle Testmaßnahmen in vollem Umfang abgeschlossen werden. Bitte überprüfen Sie vor einem Einsatz in der Produktionsumgebung die Funktionalität und das erzielte Ergebnis ggf. mit Hilfe eines adäquaten Testrechners!

**Was wird im Bestand verändert?**

Das Korrekturskript führt entsprechend der Kriterien aus dem Abschnitt "Sachverhalt/Zweck" dieses SQL-Vorgangs nacheinander drei UPDATE-Schritte durch, wodurch entsprechende Änderungen in den betreffenden Datensätzen der Datenbanktabellen "LE\_Leistungsmaßnahme" (Codetabellen-Feld "Leistungsart"), "LE\_EinzelleistungPv" (Codetabellen-Feld "ArtDerLeistung") sowie "LE\_Zahlungsposition" (Codetabellen-Feld "Belegpositionsart") durchgeführt werden. Zudem wird in allen geänderten Datensätzen der drei genannten Tabellen jeweils der Zähler "VersionNr" um den Wert 1 erhöht.

**Ergebnisprüfung:**

Das zugehörige Analyseskript (S) gibt je Rechnung jeweils einen Datensatz aus, zu denen das Korrekturskript (U) gemäß der Kriterien aus dem Abschnitt "Sachverhalt/Zweck" im Schritt 2 von 3 in mindestens einer Einzelleistung die Art der Leistung und/oder im Schritt 3 von 3 in mindestens einer Zahlungsposition die Belegpositionsart korrigieren wird.

Zudem gibt das Skript auch zu jeder Leistungsmaßnahme jeweils einen Datensatz aus, zu denen das Korrekturskript (U) gemäß der Kriterien aus dem Abschnitt "Sachverhalt/Zweck" im Schritt 1 von 3 die Leistungsart ändern wird, jedoch im Schritt 2 von 3 in keiner Einzelleistung die Art der Leistung und im Schritt 3 von 3 in keiner Zahlungsposition die Belegpositionsart korrigieren wird.

Team Leistungen		21.01.2025
Fachberatung	Sicherheitsklassifizierung	Seite 2 von 4

Entsprechende Angaben, die sich auf eine Rechnung beziehen (Rechnungsnummer, Rechnungsart, usw.), sind dann leer.

Dadurch, dass zu einer Leistungsmaßnahme mehrere betroffene Rechnungen existieren können, können je Leistungsmaßnahme mehrere Datensätze ausgegeben werden. In der Spalte "Anzahl betroffener LM mit (noch immer) falscher Leistungsart (gesamt über alle VP)" wird stets die Anzahl ALLER Leistungsmaßnahmen ausgegeben, in denen die Leistungsart gemäß Schritt 1 von 3 noch anzupassen ist.

Dass bereits vor Ausführung des Korrekturskripts (U) die Leistungsart in der betreffenden Leistungsmaßnahme korrekt angegeben war, erkennt man am Wert "Nein" (anderenfalls: "Ja") in der Ergebnismengenspalte "Leistungsart in LM zu ändern".

In der Spalte "Anzahl betroffener EL an Rechnung" wird angegeben, wie viele Einzelleistungen in der betreffenden Rechnungen eine zu ändernde Art der Leistung enthalten.

In der Spalte "Anzahl betroffener ZP an Rechnung" wird angegeben, wie viele Zahlungspositione in der betreffenden Rechnungen eine zu ändernde Art der Leistung enthalten.

Die Summe der Werte in der jeweiligen dieser Spalten ergibt somit die Anzahl der Datensätze, die im Schritt 2 von 3 bzw. im Schritt 2 von 3 des Korrekturskripts (U) geändert werden.

#### **Auswirkungen auf FIN, RSA, MRSA, Statistik?**

Ja  Nein

Die Änderungen wirken sich potentiell auf entsprechende Statistiken aus.

#### **Release-Voraussetzung:**

25.15

#### **Mehrfachausübung möglich?**

Ja  Nein

#### **Zu einem bestimmten Zeitpunkt einsetzen:**

Jederzeit innerhalb des angegebenen Releases.

Es wird jedoch dringend empfohlen, die Skripte zeitnah nach Einführung des im Vorgang angegebenen Releases auszuführen, damit entsprechend korrekte Statistiken erstellt werden können.

Beide Skripte sind beliebig oft innerhalb des Releases ausführbar.

Die Ausführung der Datei 21437\_S\_PK-

640739\_StatPflege\_\_neue\_Leistungsart\_Par\_42a\_SGB\_XI.sql sollte in der konfigurierten Systemzeit "Dialogarm" erfolgen.

Die Ausführung der Datei 21437\_U\_PK-

640739\_StatPflege\_\_neue\_Leistungsart\_Par\_42a\_SGB\_XI.sql sollte in der konfigurierten Systemzeit "Dialogarm" erfolgen.

**Besondere Hinweise:**

Die beiden Skripte (S) und (U) sollten wie angegeben in einer dialogfreien oder dialogarmen Zeit ausgeführt werden, da sie potentiell eine längere Laufzeit haben könnten. Zudem sollten die Skripte zeitnah nach Installation des angegebenen Releases ausgeführt werden, um entsprechend korrekte Statistiken zu erhalten.

**Bei welchen Kassen muss das Skript ausgeführt werden?**

Bei allen iskv\_21c Kassen

**Zuständiges Team und Ansprechpartner im GKVSC Münster:**

Team Leistungen

**Herr Ralf Gehring**

fon: 0251 490 40-307

fax: 0251 490 40-197